



Pfarramt Flieden Hauptstraße 25 36103 Flieden Tel: 06655/1510 Fax: 06655/910168 Homepage: www.st.goar-flieden.de E-Mail: info@goar-flieden.de Öffnungszeiten: Mo-Do: 9-12 h Do 17-19 h	Pfarramt Rückers Kirchgasse 7 36103 Rückers Tel: 06655/ 2554 Fax: 06655/ 2591 Homepage: www.katholische-kirche-rueckers.de E-Mail: mariaehimmelfahrt-rueckers@pfarrei.bistum-fulda.de Öffnungszeiten: Mi.: 9.30–11.30 h Do./Fr. 8.30–11.30	Pfarramt Magdlos Federwischer Straße 36103 Magdlos Tel.: 06669/259 Fax.: 06669/918956 E-Mail: sankt-joseph-magdlos@pfarrei.bistum-fulda.de Öffnungszeiten: Mi 9-13 h Do 9-10 h
---	--	--

Samstag, den 10. November

Fl 15.00 h Beichtgelegenheit

18.30 h Vorabendmesse

f. Leb. u. Verst. d. Jahrg. 1949/50 anl. d. Diamantenen Kommunion
 f. Berta Kullmann, leb. u. verst. Angeh.
 f. Maria u. Georg Brunner, leb. u. verst. Angeh.
 JTA f. Josef Auth, Alte Str.
 JTA f. August Nüchter, Struth
 JTA f. Karl Krah u. f. Maria Krah
 f. August u. Maria Hüfner, leb. u. verst. Angeh.
 f. Anna, Anton u. Peter Kullmann, Elvira u. Jürgen Träger
 f. Martha Kullmann
 f. Katharina u. Thea Ruppert, Fuldaer Höfe
anschl. Beichtgelegenheit

SH 16.00 h Hl. Messe

Rü 18.00 h Vorabendmesse

f. Franz Klüber u. JTA f. Anna Auth, leb. u. verst. Angeh.
 f. Josef Belz u. verst. Eltern
 f. Franz Gärtner
 f. Hermann u. Theresia Höflich
 f. Mathilde u. Joseph Gärtner u. Berta u. Joseph Gärtner

Sonntag, den 11. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

Fl 10.00 h Hochamt

2. Sterbegottesdienst für Detlef Richter
 JTA f. Elisabeth Schöppner u. leb. u. verst. Angeh.
 f. Josef u. Maria Becker, Angeh. u. Verwandte
 f. Hertha Klug, leb. u. verst. Angeh.
 f. Franz Stupp, leb. u. verst. Angeh.
 f. Martin u. Angela Müller u. Marita Müller

17.00 h Vesper

Bu 8.00 h Hl. Messe

JTA f. Berthold Müller
 JTA f. Willi Auth
 f. Bernhard Weiß, leb. u. verst. Angeh.

Dö 8.00 h Hl. Messe

Sw !!9.00 h Hl. Messe

als Familiengottesdienst zu St. Martin mit Möglichkeit zur Abgabe der Päckchen für die Kinder in Weißrussland – siehe auch Infos der Pfarreien -

3. Sterbegottesdienst für Elisabeth Weber
 Jahrged. f. Friedrich u. Hedwig Mahr
 f. Emil u. Elisabeth Gärtner u. leb. u. verst. Angeh.

JTA f. Rudolf Schrimpf

f. Josef u. Berta Gärtner u. leb. u. verst. Angeh.
 f. Lina u. Anton Jordan, Paul u. Kunigunde Kress u. leb. u. verst. Angeh.

Rü 09.00 h Bibelübergabe an Kinder der 2.u. 3. Klasse

Hochamt für d. Pfarrgemeinde

JTA f. Sigrid Mager, leb. u. verst. Angeh.
 2. Sterbegottesdienst f. Rainer Hohmann

11.15 h ev. GoDi St. Martin in der Kirche

Ma 11.00 h Hochamt für d. Pfarrgemeinde

JTA f. Adolf Schöppner, leb. u. verst. Angeh.
 JTA f. Alfred Reißer
 JTA f. Ewald Larbig u. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Larbig u. Betz
 JTA f. Irmgard Jahnel
 f. Eduard u. Berta Auth u. verst. Angeh.
 f. Alois, Emma, Oswald u. Rita Hack, leb. u. verst. Angeh.
 JTA f. Inge Diel, leb. u. verst. Angeh.
 f. Emil u. Erna Vogel
 f. Gertrud Klug

Im Anschluss an das Hochamt Taufe für Fenja Götte

18.00 h Sühnerosenkranz

Montag, den 12. November

Fl 17.00 h **St.-Martins-Andacht des Kindergartens St. Martin in der Kirche mit anschl. Laternenumzug**

17.30 h **Ökum. prakt.: Bibel-Teilen im ev. Gemeindehaus Hinzergasse (Off. 2, 8-11) ev.**

19.00 h **HL. Messe**
f. verst. Eltern Katharina u. Valentin Schöppner, leb. u. verst. Angeh.
f. Anton Neuland, leb. u. verst. Angeh.

Rü 10.00 h **Martinsfeier von Kindergarten und Schule in der Kirche**

17.00 h **Martinsumzug**

19.00 h **kfd-Gebetskreis**

Ma 17.00 h **St. Martinsfeier – Kindergarten Magdlos**

Fl 17.00 h **St. Martinfeier des Kindergartens St. Martin, anschl. Laternenumzug**

Dienstag, den 13. November

Dö 18.30 h **Rosenkranz**
19.00 h **Lobpreismesse (s. Infos der Pfarrei)**
f. alle Armen Seelen

SH 10.00 h **HL. Messe**

Ma 9.30 h **HL. Messe**

Mittwoch, den 14. November

Fl 9.00 h **HL. Messe**
JTA f. Berta Rehm
f. Hermann u. Johanna Abel
f. August, Anna u. Arnold Atzert
f. alle Armen Seelen

17.30 h **Weggottesdienst**
der Kommunionkinder m. ihren Eltern

Str. 17.00 h **Rosenkranz**

Bu 9.00 h **HL. Messe**

Rü 16.00 h **Seniorenmesse**

Donnerstag, den 15. November

Fl 17.00 h **Weggottesdienst**
der Kommunionkinder u. ihrer Eltern

18.30 h **Rosenkranz**
19.00 h **HL. Messe**
f. Alfons Föller u. Bernhard u. Christine Klug
f. Eltern Otto u. Anna Junk, Jutta Junk u. Rüdiger u. Christel Neumann

f. Maria u. Karl Happ
f. Anna Atzert, leb. u. verst. Angeh.
anschl. Aussetzung, Komplet und euchar. Segen

Rü 9.00 h **HL. Messe**

Ma 18.00 h **Familiengebete**
18.30 h **HL. Messe**
um geistliche Berufungen aus unseren Familien
f. alle Kinder u. Jugendliche aus unserer Pfarrgem.

Freitag, den 16. November

Fl 7.55 h **Schülermesse**

Sw 18.30 h **Rosenkranz**
19.00 h **HL. Messe**

Rü 18.30 h **Rosenkranzgebete**
19.00 h **HL. Messe**

Samstag, den 17. November

Fl 15.00 h **Beichtgelegenheit**

18.30 h **Vorabendmesse**
f. Hilde, Josef u. Axel Neidert, leb. u. verst. Angeh.
JTA f. Helmut Ruppert, f. Alfred u. Milli Schäfer u. Anneliese Klug
f. Leopold u. Anna Jäger, Erwin Heinz u. Günther Fliedner
f. Adolf Fritz u. Josef u. Anna Staubach
f. Walburga u. Franz Schaffarzyk
f. alle Armen Seelen
JTA f. Elsa Betz, Leb. u. verst. Betz u. Malkmus
JTA f. Luise Hahner
f. Anna Müller, Arzberg
JTA f. Alfred Siegner u. Leb. u. Verst.d. Fam. Siegner u. Gerhardt
f. Bernhard Kullmann u. Anna Kocadere, geb. Kullmann
anschl. Beichtgelegenheit

SH 16.00 h **HL. Messe**

Rü 18.00 h **Vorabendmesse**
JTA f. Rudolf Schmelig
f. Franz Lotz, leb. u. verst. Angeh.
f. verst. Eltern
f. Gustel Heil
anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal bei der Kirche

Sonntag, den 18. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

Fl 8.00 h **Heilige Messe**
3. Sterbegottesdienst für Walter Bagus

JTA f. Josef Kullmann, leb. u. verst. Angeh.
zum Ged. an Franz Müller (v. d.
Schulkameraden)

10.00 h Hochamt

f. August, Karolina u. Erna Schwarz u. verst.
Angeh.
f. Oswald Firle u. Siegfried Hack u. leb. u. verst.
Angeh.
Dankamt zur göttl. Vorsehung anl. d. Goldenen
Hochzeit von Ewald u. Klara Mannel f. leb. u.
verst. Angeh. d. Fam. Mannel u. Schaub
anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal

Bu 10.00 h Kranzniederlegung am Mahnmal am Friedhof

11.00 h Hl. Messe

f. Erika Weiß, leb. u. verst. Angeh.
JTA f. Robert Seng

Dö 10.00 h Hl. Messe

f. Johanna u. Rosa Wess u. Angeh.
JTA f. Reinhold Hambach
f. Maria u. Walter Müller, leb. u. verst. Angeh.
JTA f. Hugo Stürtz

14.30 h Kranzniederlegung am Ehrenmal Weinberg

Sw 8.00 h Hl. Messe

f. Sophie Schöppner
anschl. Kranzniederlegung am Friedhof

Rü 14.00 h Tauffeier der Kinder

Paul Förster u. Zoe Gassmann

Ma 9.00 h Hochamt für d. Pfarrgemeinde

f. Robert Nitsch
f. Elisabeth Becker u. Maria Jungmann
JTA f. Stefan Kullmann, leb. u. verst. Angeh.
f. Gerold Jestädt
JTA f. Josef Müller u. Paula Müller u. f.
Adelheid Müller
**Im Anschluss Kranzniederlegung am
Ehrenmal am Friedhof**

15.00 h Andacht und Kranzniederlegung am Ehrenmal in Oberstork

18.00 h Sühnerosenkranz

**Kollekten: Für das Bonifatiuswerk der deutschen
Katholiken - siehe Infos der Pfarreien**

INFOS DER PFARREIEN

Gemeinsame Infos:

Messen mit mehreren Intentionen werden entsprechend weitergeleitet.

Stichwort: Sankt Martin

Fulda (bpf). Am 11. November gedenken die katholischen Christen in aller Welt des heiligen Martin. Die nach ihm benannten Umzüge erinnern an die Legende, nach der Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Martin wurde 316/317 in der im heutigen Ungarn gelegenen Stadt Sabrina geboren. Der Sohn eines römischen Tribuns trat auf Wunsch seines Vaters in die römische Armee ein. Nach seiner Bekehrung zum christlichen Glauben ließ Martin sich im Alter von 18 Jahren taufen, quittierte seinen Militärdienst und wurde zunächst Missionar und Einsiedler. Um 360 gründete er in der Nähe von Poitiers ein Kloster. Seit 371 war er Bischof von Tours, wo er am 8. November 397 starb. Sein Gedenktag wurde der Tag seiner Beisetzung (11. November). König Chlodwig (481-511) erhob ihn zum fränkischen Nationalheiligen. Das Grab dieses Patrons der Schneider, Bettler, Geächteten und Kriegsdienstverweigerer in der Basilika St-Martin zu Tours ist bis auf den heutigen Tag eine bedeutende Wallfahrtsstätte.

Mit dem Namensfest des Heiligen sind viele Bräuche verbunden. So ziehen Kinder mit häufig selbstgebastelten Laternen zu einem Martinsfeuer. Sie werden dabei von einem Reiter in römischem Helm und Mantel begleitet, der an den Soldaten Martin und seine gute Tag erinnern soll. Kinder singen an ihrem Wohnort Martinslieder, um etwa einen „Weckmann“ oder „Stutenkerl“ zu erhalten; dieser Brauch geht auf den Beginn der früher üblichen sechswöchigen vorweihnachtlichen Fastenzeit zurück. Auch im Protestantismus hat sich eine gewisse Bedeutung für den heiligen Martin erhalten, denn auch der Reformator Luther trug diesen Vornamen. Die oft am 11. November verzehrte Martinsgans erinnert an die Legende, nach der sich der Heilige in einem Gänsestall versteckte, um seiner Wahl zum Bischof zu entgehen; die schnatternden Tiere verrieten ihn jedoch. Andere Martinsbräuche wie Feuer und Fackelzug sind nichtchristlichen Ursprungs.

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken:



Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt katholische Christen überall dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation, in der Diaspora, ihren Glauben leben.

Mit seiner Bau-, Verkehrs-, Kinder- und Glaubenshilfe fördert es Projekte in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum.

Quelle: www.bonifatiuswerk.de/projekte/

Weihnachtspäckchen für Kinder in Weißrussland



In 2017 haben wir bereits Weihnachtspäckchen für Weißrussland gepackt. Pfr. Kuczinski aus der dortigen Pfarrei hat sich persönlich für die großzügigen Spenden aus unseren Pfarreien bedankt und bittet gleichzeitig auch in diesem Jahr um unsere Unterstützung, weil es an so vielem mangelt.

WICHTIG: Aus Gründen der Gleichbehandlung der Kinder möchten wir Sie bitten, Folgendes für den Inhalt der Päckchen unbedingt zu beachten:

1. Einen Schuhkarton (Behälter mit abnehmbarem Deckel) separat in Geschenkpapier packen.
2. Aus den unten abgedruckten Etiketten das passende ausschneiden, die genannten Dinge aus Gründen der Gleichbehandlung der Kinder hineinpacken und ankreuzen (wichtig für Verzollung!!!) und außen auf den Deckel kleben. Die Leerstriche sind für zusätzl. Dinge. Bitte benennen!
3. Den fertigen Karton bis spätestens 23.11.2018 im Kindergarten/Pfarrbüro abgeben!!! Sollten Sie außerdem noch **gut erhaltene** Kleidung, Handschuhe, Babysachen, Schuhe (bitte gebündelt) etc. haben, können diese separat abgegeben werden. Bitte in unverpackten Kartons.
4. Gerne noch einen persönlichen Gruß, ein Bild, ein Foto für das Kind/die Familie dazulegen.

Die entsprechenden Flyer gibt es an allen Schriftenständen, Kindergärten und im Pfarrbüro Flieden.

Flieden:

Bereitschaftsdienst vom 12. bis 17.11.:

Marie Föllner, Vincent Pfeffer, Jana Klitsch und Marie Torschl

Lobpreisgottesdienst

Dienstag, 13. November, 19.00 Uhr Kirche Döngesmühle

Der Lobpreisgottesdienst wird als Heilige Messe gefeiert, die der größte Lobpreis Gottes ist! Hier werden viele neue geistliche Lieder (neu vertonte Psalmengebete und Bibeltexte) gesungen, die durch Gitarrenspiel begleitet werden. Im Anschluss an den Lobpreisgottesdienst besteht die Möglichkeit, sich segnen zu lassen und in den Anliegen, die jeder mitbringt, über sich beten zu lassen. Gerade hier wird deutlich, dass wir vor Gott stehen und von ihm alles erhoffen dürfen. Im Segnen liegt Kraft, die Kraft Gottes selbst.

Magdlos:

Liebe Kirchengemeinde – Mitglieder, der neue Haushaltsplan für 2019 liegt vom 07. November – 22. November 2018, während der Bürozeiten zur Einsichtnahme aus.

Außerdem werden Ihnen in den nächsten Tagen die OKST-Bescheide für 2018 zugestellt. Wir bitten um baldige Zahlung der Beträge. Es bedankt sich im Voraus der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde Magdlos.

Hl. Beichte, Beichtgespräch, geistliche Begleitung jederzeit bei Polizeidekan Schild nach Terminvereinbarung möglich. (Tel.: 06669/9187700)

Katholische Polizeiseelsorge
im Lande Hessen

Diözesanpolizeiseelsorge im Bistum Fulda



Aus der Rede über die Seligpreisungen.

Selig sind die Armen im Geist

Kein Zweifel: Die Armen gewinnen das Gut der Demut leichter als die Reichen. Denn jenen liegt die Bescheidenheit in ihrer Armut näher, diesen ist in ihrem Reichtum der Hochmut vertrauter. Doch gibt es auch bei sehr vielen Reichen diesen Geist, der den Überfluss nicht zu Aufgeblasenheit und Stolz werden lässt, der ihn vielmehr zu Taten der Liebe nutzt und als höchsten Gewinn erachtet, was er zur Milderung fremder Not aufwenden darf.

Für Menschen jeder Art und jeden Standes gibt es die Möglichkeit, in dieser Tugend Gemeinschaft zu haben; denn sie können in der Einstellung gleich, aber im Vermögen ungleich sein. Es liegt nichts daran, wie ungleich sie in ihren irdischen Besitzverhältnissen sind, wenn sie sich in den geistlichen Gütern gleich sind. Selig ist also jene Armut, die sich von der Liebe zu den irdischen Dingen nicht fangen lässt und die sich nicht mehr Besitz in der Welt wünscht, vielmehr nach dem Reichtum des Himmels verlangt.

Das hochherzige Beispiel dieser Armut gaben nach dem Herrn zuerst die Apostel, die ohne Unterschied alles, was ihnen gehörte, verließen. Auf den Ruf des göttlichen Meisters hin wandten sie sich schnell vom Fischerhandwerk ab und ließen sich zu Menschenfischern machen, Viele ahmten ihren Glauben nach und wurden so ihnen ähnlich, so dass die Kinder der Urkirche im Glauben ein Herz und eine Seele wurden. Sie verzichteten auf ihren gesamten Besitz und wurden durch das Opfer der Armut reich an ewigen Gütern. Die Predigt der Apostel lehrte sie die Freude, nichts von den Gütern dieser Welt zu haben und doch alles zu besitzen mit Christus.

Als daher Petrus zum Tempel hinaufstieg und der Gelähmte ihn um ein Almosen bat, sagte der heilige

Apostel: „Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, geh umher!“ Was könnte erhabener sein als diese Demut? Was ist reicher als diese Armut? Er hat kein Geld, um zu helfen, aber er hat eine Gabe für die Natur: Den die Mutter lahm geboren hat, den macht Petrus durch das Wort gesund. Der keine Münze mit dem Bild des Kaisers geben konnte, erneuerte im Menschen das Bild Christi.

Durch diesen Schatz wurde nicht nur dem einen Menschen, der wieder gehen konnte, Hilfe zuteil, sondern auch den fünftausend Menschen, die damals der Predigt des Petrus aufgrund der wunderbaren Heilung glaubten.
(Polizeidekan Schild)